

## Detmold, Mönkebergweg 5

### Charakteristische Merkmale

Vierständler-Fachwerkhaus des späteren 18. Jh. von 6 Gebinden Länge mit Mitteldeele, zu beiden Seiten ehem. Stall- und Wohnräume in Erd- und Zwischengeschoß. Vor der Deele ehem. Küche mit rückwärtiger Tür zum Garten, darüber Räucherammer. Im Wandgefüge lange Fußstreben an den Ecken und drei Riegelketten. Ausfachungen im Inneren z.T. mit Lehmausstakung, z.T. mit Backstein, außen durchgehend mit Backstein (erneuert). Deelentor mit gemalten, kugelbekrönten Säulen an den Ständern, darüber Zirkelrosetten; am Sturz gemalte Frakturinschrift:

" Der Herr segne und behüte dies Haus und alles was da / geht ein und aus komt von dir  
Herr nur der Segen so ist alles wohl / bestellt mein Haus Aufgerichtet im Juli 1865."

An den Torbögen geschnitzte Ranken.

Die Torbogendatierung bezieht sich auf die Umsetzung des Hauses, das vorher ca. 80 m weiter unterhalb in der feuchten Wiese seinen ursprünglichen Standort hatte. Aus der Zeit der Umsetzung stammen die Nadelholzsparren des Dachwerks sowie die damals teilweise in Nadelholz erneuerten Dachbalken die mit Kopfbändern gegen die Ständer verstrebt sind.

Gleichfalls von 1865 stammen die erhaltenen Teile des Innenausbaues: Gedrechseltes Galeriegeländer, Zimmertüren, Deelentor und ein schwarz-rot gemusterter Ziegelplattenboden in der Stube des linken Seitenschiffes.

Torgiebel über eingezapften Balkenköpfen neu verbrettert; in den Spitzen gemalte Wirbelrosetten und Inschrift: "Ehre sei Gott in der Höhe" bzw. "Wer Gott vertraut hat wohl gebaut" (Torgiebel).